



Wir Babelsberger

Informationen für die Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft
Bauverein Babelsberg eG

JUNI 2026

Sicher und sauber wohnen



Genossenschaftliches Wohnen erfordert einen sorgsamen Umgang mit dem Gemeinschaftseigentum. Worauf innerhalb und außerhalb der Wohnung zu achten ist → Seite 8

Seite 3
Bautätigkeiten:
Beendigung der Arbeiten
in der Franz-Mehring-Straße

Seite 5
Rückblick:
Langjährige Begleiter des
Bauvereins

Seite 6
Notfallkontakt:
Wie wir besser aufeinander
aufpassen

Liebe Mitglieder,

**SAMSTAG
26.9.** Jetzt schon
im Kalender
vormerken

**Unser
SOMMER
FEST**

ab 14 Uhr

**auf dem
Innenhof des
Findlingkarrees**

**Musik • Gespräche
Getränke • Kuchen
Grillgut • Kinderspaß**

motiviert und fleißig sind wir in dieses Jahr gestartet: Ende März, bei kaltem aber sonnigen Frühlingswetter, trafen sich in den drei Wohnanlagen unserer Genossenschaft wieder viele Bewohnerinnen und Bewohner zum traditionellen Frühjahrseinsatz. Mit vereinten Kräften beseitigten wir den Dreck des Winters, der sich in den Innenhöfen angesammelt hatte. Diese schöne Aktion bedeutet nicht nur eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität für unsere Genossenschaftsmitglieder, sondern enthält auch zwei weitere Aspekte: einen symbolischen und einen ökonomischen.

Die Reinigung vom Winterdreck ist ein Zeichen der Hoffnung. Die symbolische Vertreibung der kalten Jahreszeit, wie sie in zahlreichen europäischen Volkstraditionen gepflegt wird, bereitet auf den Frühling und Sommer vor. Sie setzt ein Zeichen, ist Ausdruck von Neubeginn, Tatkraft und – wie im Falle unseres Frühjahrsputzes – ein Akt des gemeinschaftlichen Handelns.



Neben dieser symbolischen Ebene gibt es aber auch eine ganz konkrete: Durch die gemeinsame Aktion profitieren die Genossenschaftsmitglieder ökonomisch. Die Kosten, die sonst durch die Beauftragung einer Firma entstanden wären, sparen wir – und müssen sie folglich nicht auf die Betriebskosten aller Bewohnerinnen und Bewohner umlegen. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an die fleißigen Helferinnen und Helfer!

Was sich leider durch keinen fleißigen Einsatz ändern lässt, ist die Tatsache, dass die Energiekosten in den letzten Jahren enorm gestiegen



sind. Das wird natürlich, etwa hinsichtlich der Wasserpreise, auch einen Einfluss auf die Betriebskosten haben. Dass die Wärmewende gelingt und die Kosten für die Verbraucher möglichst gering bleiben, daran arbeiten wir gemeinsam mit den anderen Potsdamer Wohnungsunternehmen im Arbeitskreis StadtSpuren.

Auch hier geht es nicht nur um einen symbolischen Zusammenschluss, sondern vor allem darum, handfeste, ökonomische Vorteile für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu erwirken.

Ihr Vorstand

Anke Achilles und Uwe Marz

23. JUNI: EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am Dienstag, den 23. Juni 2026, findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Sie beginnt um 18 Uhr im Thalia Potsdam (Rudolf-Breitscheid-Straße 50). Alle Genossenschaftsmitglieder erhalten eine persönliche Einladung. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!



Das Wohnquartier in der Franz-Mehring-Straße ist saniert

Gemeinsam geschafft

Wo über viele Monate Gerüste, Handwerkerfahrzeuge und Baulärm zum Alltag gehörten, ist heute wieder Ruhe eingekehrt. In der Franz-Mehring-Straße ist aus einer der größten Baustellen des Bauvereins ein modernes und zukunftsfähiges Wohnquartier entstanden. Mit der umfassenden Sanierung der Wohnhäuser in der Franz-Mehring-Straße 47 bis 55 sowie 57 und 59 haben wir eines unserer bedeutendsten Projekte seit der Wende erfolgreich abgeschlossen.

Seit April 2025 wurde an und in den Häusern intensiv gearbeitet. Zahlreiche Gewerke liefen parallel, Handwerker waren täglich vor Ort und für die Bewohnerinnen und Bewohner bedeutete die lange Bauzeit oftmals Geduld, Verständnis und auch Einschränkungen im Alltag. Umso größer ist nun die Freude über das Ergebnis.

Die Gebäude präsentieren sich heute modern, energetisch verbessert und nachhaltig aufgestellt. Mit dem



Abschluss der Arbeiten an den Gebäuden konnten inzwischen auch die Außenanlagen fertiggestellt werden. Wege und Grünflächen wurden neu gestaltet und fügen sich nun harmonisch in das modernisierte Gesamtbild der Wohnanlage ein. Die aufgewerteten Außenbereiche schaffen nicht nur einen gepflegten ersten Eindruck, sondern bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern zugleich mehr Aufenthaltsqualität und ein angenehmes Wohnumfeld.

Gemeinsam gefeiert

Deshalb lud der Bauverein am 27. März 2026 zu einem Frühlingsfest in die Franz-Mehring-Straße ein. Die Veranstaltung war zugleich offizieller Abschluss der Bauarbeiten und ein herzliches Dankeschön an alle Bewohnerinnen und Bewohner, die die umfangreichen Maßnahmen mitgetragen haben.

Viele Mieterinnen und Mieter folgten der Einladung. Bei Gesprächen in entspannter



Atmosphäre wurde deutlich, wie positiv die Veränderungen wahrgenommen werden. Zahlreiche Bewohner äußerten ihre Freude über das neue Erscheinungsbild der Häuser und die spürbare Aufwertung ihres Wohnumfeldes. Besonders geschätzt wurde, dass der Bauverein nicht nur in die Optik, sondern vor allem in die Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität der Wohnanlage investiert hat.

Gemeinsam angepackt

Am 28. März 2026 hieß es in drei Wohnanlagen unserer Genossenschaft wieder: Ärmel hochkrempeln und gemeinsam anpacken. Trotz kühler Temperaturen zeigte sich das Wetter sonnig und sorgte für gute Bedingungen beim traditionellen Frühjahrsputz. Viele Bewohnerinnen und Bewohner beteiligten sich engagiert daran, die Innenhöfe und Außenanlagen vom Schmutz des Winters zu befreien. Mit Besen, Harken und viel Einsatzbe-

reitschaft wurde gefegt, gesammelt und aufgeräumt. Dabei zeigte sich erneut der starke Zusammenhalt innerhalb unserer Genossenschaft.

Ein großes Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern. Durch ihren Einsatz konnte auf die Beauftragung einer externen Firma verzichtet werden. Die entstehenden Kosten hätten andernfalls über die Betriebskosten auf alle Bewohner umgelegt werden müssen.



Neben der gemeinsamen Arbeit blieb auch Zeit für gute Gespräche mit den Nachbarn. In der Paul-Neumann-Straße klang der Tag sogar noch gemütlich beim

gemeinsamen Grillen aus. Der Frühjahrsputz zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie wichtig Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung für ein gutes Miteinander sind.

Haustürgeschäfte und Haustürsicherung

WAS SIE ÜBER GLASFASER-ANBIETER UND EINBRUCHSCHUTZ WISSEN MÜSSEN

Aufgepasst bei spontanen Verkaufsangeboten

Die meisten von Ihnen werden es schon erlebt haben: Dubiose Anbieter von Glasfaser-Verträgen klingeln an Ihrer Haustür und überrumpeln Sie mit Fragen und Angeboten. Uns erreichen verstärkt Anfragen von Bewohnern zu diesem Themenkomplex. Deshalb möchten wir Ihnen ein paar Informationen und Hinweise geben, die Sie vor Haustürgeschäften schützen können.

Alle unsere Häuser haben seit vielen Jahren einen Glasfaseranschluss der Firma RFT. Die Glasfaserleitung (oder Lichtwellenleiter LWL) wurde

jedoch nicht bis in die Wohnungen verlegt. Die letzten Meter bestehen immer noch aus Koaxialkabel. Mit diesen Voraussetzungen ist aber bereits eine sehr hohe Geschwindigkeit möglich (prüfen lässt sich das hier: rftkabel.de/internet).

Generell gilt: Bevor mit Anbietern ein Haustürgeschäft gemacht wird, lohnt es sich, mit unserer Geschäftsstelle Kontakt aufzunehmen. Andere Anbieter als RTF erhalten keine Genehmigung zum Einbau eines weiteren Glasfaseranschlusses in unseren Häusern.



Schutz vor Einbrüchen Polizeiliche Beratung in der Geschäftsstelle

Wie reduziere ich die Einbruchs-Attraktivität meiner Wohnung?

Antworten auf diese Frage gab es am 20. Januar in einer polizeilichen Beratung, die

wir für interessierte Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Geschäftsstelle angeboten haben. Besonders wichtig: Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung für potenzielle

Einbrecher möglichst uninteressant ist. Hinweise auf Ihre Abwesenheit sollten Sie deshalb unbedingt vermeiden. Den Schlüssel niemals draußen verstecken. Die Woh-

nungstür am besten stets abschließen – auch wenn Sie selbst anwesend sind. Für die zusätzliche Sicherung der Tür empfiehlt die Polizei das Anbringen einer Sicherheitskette oder eines Tür-Schutzbeschlages mit Zylinderschutz (Zieh- und Aufbohrschutz).

Beim Verlassen der Wohnung nicht vergessen, die Fenster, Balkon- und Terrassentüren zu schließen. Begegnen Sie Fremden im Haus, sprechen Sie diese freundlich an. Wenn es trotzdem zu einem Einbruch kommt, seien Sie vorbereitet. Wertgegenstände in der Wohnung sollten sicher gelagert und zusätzlich dokumentiert werden.



Links für weitere Tipps:
k-einbruch.de | bit.ly/einbruchschutz_potsdam

Nachruf auf Gerd Petrasch

Mehr als 40 Jahre im Ehrenamt

Seit 1975 war Gerd Petrasch für den Bauverein in verantwortlichen Funktionen tätig. Schon vor der Wende war er ehrenamtlicher Vorstand der Genossenschaft. Gemeinsam mit den Vorstandskollegen arbeitete er daran, den Bauverein aus der Planwirtschaft der DDR in die Marktwirtschaft der BRD zu überführen. In den Folgejahren war er beteiligt an der erfolgreichen Sicherung des Eigentums des Bauvereins, an den Entscheidungen zur Modernisierung unserer Gebäude sowie an den Beschlüssen zur Finanzierung der umfangreichen Investitionen um die Jahrtausendwende. Als Vorstand nahm er über Jahrzehnte an den wöchentlichen Sprechstunden in der Geschäftsstelle des Bauvereins teil. Bis 2006 war Gerd Petrasch als Vorstand, von 2007 bis 2016 als Mitglied des Aufsichtsrates tätig. Wir haben ihm eine Menge zu verdanken.



Gerd Petrasch, Rosemarie Rötzel und Horst Gösel (v. r.) im Jahr 2004 zum 100-jährigen Jubiläum des Bauvereins Babelsberg

Nachruf auf Klaus Wecke

Langjähriger Begleiter des Bauvereins

Ebenfalls von uns gegangen ist ein großer Freund des Bauvereins, Klaus Wecke. Er begleitete die Genossenschaft viele Jahre als Chronist, Fotograf und Zeitungsmacher. Herr Wecke war von 1999 bis 2014 verantwortlich für die Erstellung unserer Mitgliederzeitschrift. In dieser Zeit hielt er das Leben der Genossenschaft in Bild und Text fest, besuchte jede ihrer Veranstaltungen und Baustellen sowie viele Mitglieder. Klaus Wecke hat das genossenschaftliche Leben auch fotografisch dokumentiert. Das auf diese Weise entstandene Archiv ist heute im Besitz unserer Genossenschaft. Eine Fundgrube für alle, die sich für die Geschichte des Bauvereins interessieren. Auch Klaus Wecke haben wir viel zu verdanken.



4.9.
2026

Genossenschaftstag

Am 4. September geht es in den Westen

Beim diesjährigen Genossenschaftstag wird es wieder dynamisch: Mit dem Fahrrad möchten wir am 4. September eine schöne Tour durch den Potsdamer Westen unternehmen, gemeinsam mit Ihnen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei dieser besonderen Entdeckungsreise begleiten. Start ist um 14 Uhr.

Die Stationen der diesjährigen Tour:

Schillerplatz, Zeppelinstraße (KM), Einsiedelei (PWG), Am Schragen (PWG), Nauener Vorstadt (1903), Alter Markt (KM) und Potsdam Museum.



POTSDAMER
Genossenschaftstag

Weitere Infos unter genossenschaftstag-potsdam.de

26.9.
2026

Unser Sommerfest



Wir laden alle Genossenschaftsmitglieder ganz herzlich zu unserem diesjährigen Sommerfest ein, das am 26. September stattfinden wird. Kommen Sie gern vorbei: Sie finden uns im Innenhof des Findlingkarrees, Zugang über die Kfz-Einfahrt zwischen den Häusern Kopernikusstrasse 45 und 47. Freuen Sie sich auf musikalische Untermalung von „Die Zwei und Friends“, die wieder dabei sind. Für Kinderüberraschungen werden die „Sportie-Toons“ sorgen.

Tipps

vom Hausmeister

Ursache / Wirkung

Vor allem unsachgemäß angeschlossene Mischbatterien, Geschirrspüler oder Waschmaschinen führen zu teuren Wasserschäden. Deshalb gilt: Anschlüsse müssen fachgerecht durchgeführt werden. Schläuche und Siphons regelmäßig kontrollieren. Wer Rost oder erste Undichtigkeiten entdeckt, sollte frühzeitig eine Reparatur bei mir anmelden.

Versicherungsschutz

Eine private Haftpflichtversicherung ist laut Nutzungsvertrag verpflichtend. Zusätzlich wird eine Hausratsversicherung empfohlen. Sie schützt persönliche Gegenstände in der Wohnung, die nicht über die Gebäudeversicherung abgesichert sind.

Mehr Sorgfalt im Alltag

Auch bei Wohnungsabnahmen zeigt sich immer wieder, dass viele Wohnungen nicht ausreichend gepflegt werden. Dabei gilt eine einfache Regel: Wer regelmäßig reinigt und sorgsam mit der Wohnung umgeht, vermeidet unnötige Reparaturen, Zusatzkosten und Ärger für alle Beteiligten.

Havariefall? Kurze Info

Wird nach Feierabend oder am Wochenende ein Notdienst beauftragt, bitte ich darum, mich am nächsten Werktag kurz zu informieren. Sie erreichen mich unter Tel. **0331 719043**, entweder persönlich oder auf dem Anrufbeantworter.

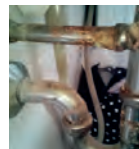


Sauberkeit schützt vor Schäden

Bei Wohnungsabnahmen müssen wir leider immer wieder feststellen, dass Bad und Fensterbereiche oft nicht ausreichend gepflegt werden. Die Folgen sind Kalkablagerungen, Korrosion, verschmutzte Fensterrahmen und vorzeitiger Verschleiß.

Besonders Duschtabtrennungen benötigen regelmäßige Reinigung. Werden Metallteile nicht sauber gehalten und nach dem Duschen getrocknet, setzen sich Kalk und Feuchtigkeit fest und führen schnell zu Rostschäden. Auch Duschtassen, Badewannen, Waschbecken und Toiletten sollten gründlich gereinigt werden. Schon die regelmäßige Nutzung einer Toilettenbürste hilft dabei, die Keramik dauerhaft zu schützen.

Ebenso wichtig ist die Pflege von Handtuchheizkörpern. Oft wird lediglich die obere Ablage gereinigt, wäh-



rend sich an den Streben Staub und Schmutz festsetzen.

Auch Fenster brauchen Aufmerksamkeit. Rahmen und Führungsschienen sollten beim Fensterputzen immer mitgereinigt werden. Besonders wichtig sind die kleinen Wasserabläufe im Fensterrahmen. Sind diese verstopft, kann Feuchtigkeit nicht mehr richtig ablaufen und es entstehen Schmutz, Schäden oder sogar Schimmel.

Mit etwas regelmäßiger Pflege lassen sich viele Schäden vermeiden und die Wohnung bleibt dauerhaft in einem guten Zustand.

MITEINANDER GIBT SICHERHEIT

Als Genossenschaft erleben wir täglich, wie wichtig ein gutes und aufmerksames Miteinander ist. Gerade bei alleinlebenden Bewohnerinnen und Bewohnern fällt Nachbarn oft auf, wenn jemand längere Zeit nicht gesehen wird oder ungewöhnliche Situationen entstehen. In solchen Fällen wäre es hilfreich, einen Ansprechpartner aus dem familiären oder persönlichen Umfeld kontaktieren zu können. Besonders in Notfällen kann ein hinterlegter Notfallkontakt vieles erleichtern.

Deshalb bitten wir alle Mitglieder, in der Geschäftsstelle einen Notfallkontakt zu hinterlegen. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich gespeichert und ausschließlich im Ernstfall genutzt.

Hilfreich ist außerdem der SOS-Info-Pass. Er enthält wichtige persönliche und medizinische Informationen und kann im Notfall schnelle Hilfe ermöglichen. Denn gute Nachbarschaft bedeutet auch, aufmerksam füreinander da zu sein.

MÜLLENTSORGUNG

Überfüllte Mülltonnen und daneben abgestellte Abfälle verursachen zusätzliche Kosten für alle Bewohnerinnen und Bewohner. Besonders an Feiertagen und im Winter sind gelbe und blaue Tonnen häufig ausgelastet. Bitte zerkleinern Sie Kartons und Verpackungen vor der Entsorgung und bringen Sie größere Mengen möglichst direkt zum Wertstoffhof. Nutzen Sie bei Bedarf Tonnen benachbarter Wohnanlagen, etwa am Findlingkarree, in der Kopernikusstraße 43 oder in Zentrum Ost an der Kfz-Einfahrt Wiesenstraße.



Sommerrätsel für unsere Babelsberger Kinder

Der Sommer ist da und mit ihm unser großes Kreuzworträtsel.

Die hellblauen Felder 1 bis 11 ergeben das Lösungswort.

Wer das Lösungswort herausfindet, kann Kinokarten gewinnen.

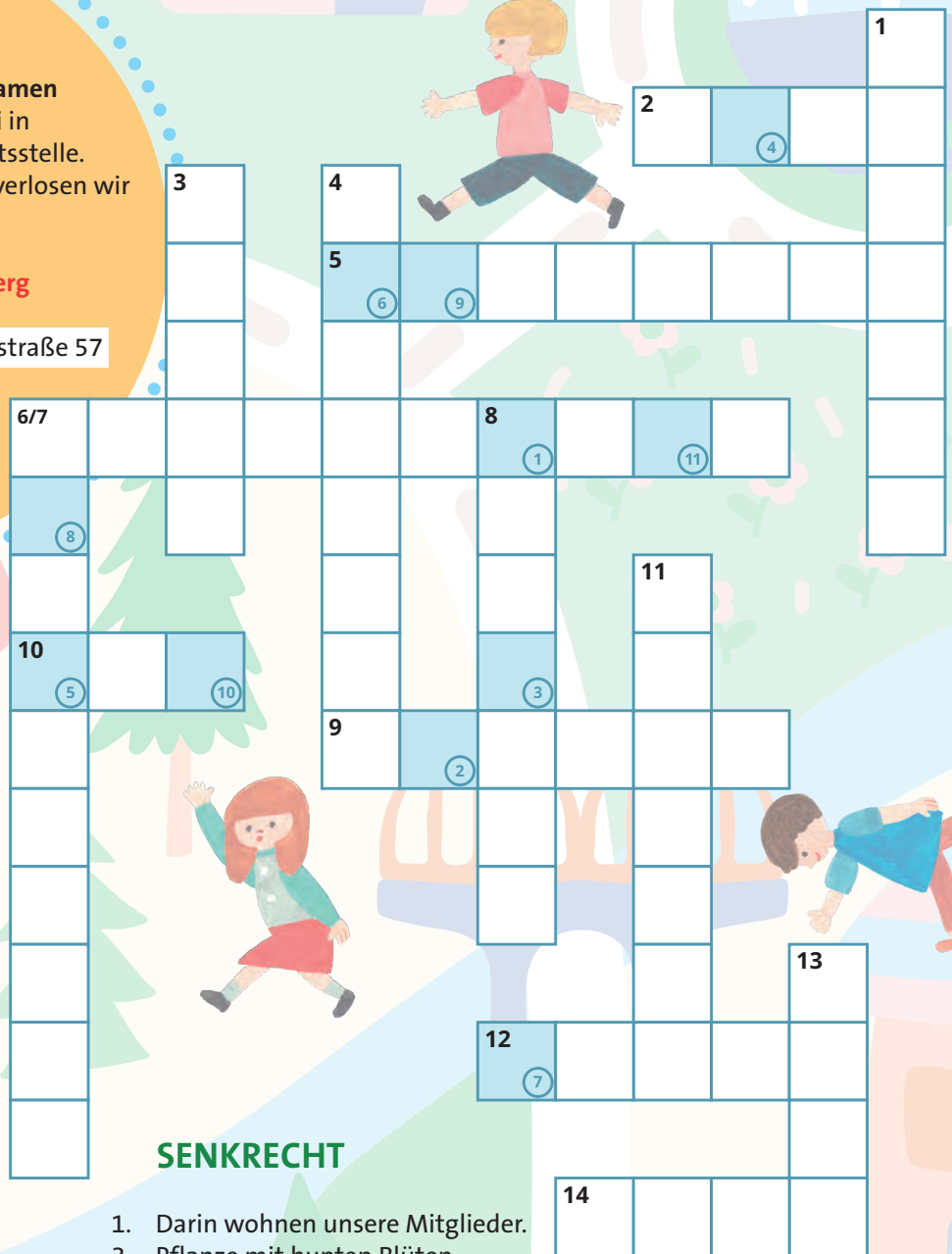
MITRÄTSELN UND GEWINNEN!

Bitte werft eure Lösung **mit Namen und Adresse** bis zum 10. Juli in den Briefkasten unserer Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir

**3 mal 2 Kinogutscheine
für das Thalia Kino Babelsberg**

Bauverein Babelsberg, Kopernikusstraße 57
14482 Potsdam

Wir wünschen euch
viel Spaß beim Rätseln!
Euer Bauverein



WAAGERECHT

2. Dort laufen Filme.
5. Menschen, die nebenan wohnen.
6. Fest der Genossenschaft im September.
9. Große Pause ohne Schule im Sommer.
10. Kalte Süßigkeit.
12. Sie scheint im Sommer oft vom Himmel.
14. Etwas Grünes, das Schatten spendet.

SENKRECHT

1. Darin wohnen unsere Mitglieder.
3. Pflanze mit bunten Blüten.
4. Hier treffen sich Nachbarn zum Reden oder Spielen.
7. Ort zum Spielen, Rutschen und Toben.
8. Damit fahren Kinder im Sommer.
11. Das machen wir, damit frische Luft in die Wohnung kommt.
13. Den trägst du beim Fahrradfahren auf dem Kopf.

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Wichtige Hinweise für unsere Bewohnerinnen und Bewohner

Ein gutes und angenehmes Wohnen beginnt mit einem sorgsamem Umgang mit der Wohnung und Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft. Mit einigen einfachen Verhaltensweisen lassen sich Schäden vermeiden, Kosten reduzieren und das gemeinschaftliche Wohnen verbessern. Damit Sie sich langfristig wohlfühlen, haben wir die wichtigsten Hinweise für Sie zusammengestellt.



MÜLLENTSORGUNG

Bitte achten Sie auf eine ordnungsgemäße Mülltrennung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den Müllplätzen.

Wichtig:

- Müll bitte korrekt nach Fraktionen trennen
- Überfüllte Tonnen nicht zusätzlich mit Müll belasten
- Keine Abfälle neben die Tonnen stellen
- Große Kartons und Styroporverpackungen ordentlich zerlegen
- Größere Mengen Verpackungsmaterial möglichst selbst zum Wertstoffhof bringen
- Tetrapacks und andere Verpackungen platzsparend zusammenfalten

So helfen Sie mit, zusätzliche Kosten für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu vermeiden.



BAD + KÜCHE

Gerade in Küche und Bad entstehen häufig Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch oder fehlende Wartung.

Bitte beachten Sie:

- Bei längerer Abwesenheit Kalt- und Warmwasser absperrn
- Mischbatterien, Waschmaschinen und Geschirrspüler nur fachgerecht anschließen lassen
- Roststellen oder Verkrustungen an Anschlüssen und Siphons frühzeitig erkennen und dem Hausmeister melden
- Sanitärobjekte sorgsam behandeln
- Duschabtrennungen regelmäßig reinigen – insbesondere Metallteile und Scheiben
- Streben von Handtuchhaltern und Badheizkörpern sauber halten

Kleine Schäden frühzeitig zu melden hilft, größere Folgekosten zu vermeiden.



HEIZUNG

Wichtig:

- Heizkörper niemals selbst entlüften
- Bitte immer den Hausmeister informieren



FENSTER + LÜFTEN

Richtiges Heizen und Lüften schützt die Wohnung und hilft, Feuchtigkeit und Schimmelbildung zu vermeiden.

Deshalb bitte:

- Regelmäßig und ausreichend lüften
 - Fensterrahmen mit reinigen – nicht nur die Glasscheiben
 - Wasserabläufe im unteren Fensterrahmen freihalten
- Zusätzliche Hinweise finden Sie in den Informationsheften: „Richtig heizen und lüften“ und „Feuchtigkeit und Schimmel vermeiden“. Diese Unterlagen erhalten/erhielten Sie mit Ihrem Nutzungsvertrag.



GEMEINSAM WOHNEN

Ein gutes Miteinander lebt von gegenseitiger Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit.

Mit einem verantwortungsvollen Umgang helfen Sie dabei, unsere Wohnanlagen gepflegt und lebenswert zu erhalten.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



IMPRESSUM

WG Bauverein Babelsberg eG, Kopernikusstraße 57, 14482 Potsdam-Babelsberg, V.i.S.d.P.: Uwe Marz, technischer Vorstand, Tel. 0331 705238
Redaktion: Projektkommunikation Hagenau GmbH, Carsten Hagenau, Julius Sonntag, Martina Vogel Hegelallee 3, 14467 Potsdam, info@projektkommunikation.com Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben Bauverein Babelsberg eG, 2: Martina Vogel, 5: Stefan Gloede, privat Gestaltung: Haftka.Grafik Druck: Druckteam Medien GmbH